

Az.: 026-02/01: Lohr-Steinbach

**Bürgerversammlung
in Steinbach
am Montag, 24.09.2018
Ortsbegehung um 17:30 Uhr, Fortsetzung im Gasthof Adler**

anwesend:

Stadtratsmitglieder:

Herr Eyrich, Herr Nischalke, Frau Röder, Herr Schneider, Frau Riedmann, Frau Emrich, Herr Herr, Frau Kuhn.

Verwaltung:

Herr Erster Bürgermeister Dr. Paul, Herr Heller, Herr Arnold, Herr Samfaß, Herr Kleiner, Herr Scheiner, Herr Bechold (Bauhofleiter) und Frau Djoharian (Protokollführerin).

Presse:

Herr Dehm (Main-Post)
Herr Möhler (Lohrer Echo)

Anwesend sind einschließlich der Stadtratsmitglieder ca. 55 Personen.

Erster Bürgermeister Dr. Paul begrüßt die Bürgerinnen und Bürger, die Damen und Herren des Stadtrates, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung sowie die Vertreter der Presse vor dem Innenhof des Gasthofes Adler in Steinbach. Die Ortsbegehung führt zuerst in die Steinbacher Straße (Verkehrinsel) schräg gegenüber der Buchenbachbrücke. Im Anschluss wird ein Halt an der Buchenbachbrücke und vor der Bäckerei eingelegt. Danach geht es weiter in die Hofstettener Straße gegenüber dem Betonwerk Kuhn.

Ursula Freund fordert eine Absenkung der Bordsteinkante in Höhe der Ein-/ bzw. Ausfahrt Fahrradweg in Höhe der Verkehrinsel, da die Radfahrer den Radweg nur in einer 90-Grad-Kurve befahren können.

Amtsleiter Samfaß erklärt, dass dies möglich sei, indem maximal drei Bordsteinkanten in Richtung Ortskern abgesenkt werden, anschließend werde der Gehsteig zu schmal.

Bei der Ortsbegehung an der Buchenbachbrücke kamen bei den Steinbacher Bürgern Zweifel auf, dass der Schwerlastverkehr bei der Brückensanierung 2019 aus Steinbach herausgehalten werden könne.

Thomas Samfaß schildert, dass bereits der überörtliche LKW-Verkehr in Karlburg abgelenkt werden solle. Da die Buchenbachbrücke für ca. acht bis zehn Wochen komplett gesperrt werden muss, plant das Staatliche Bauamt die Umleitung über den Buchenbach.

Hierfür sollen Stahlbetonrohre neben der Brücke gelegt werden und dann ein Straßenbelag darüber kommen. Nur so sei es möglich, dass auch der Schwerlastverkehr darüber fahren könne. Der Verkehr werde einseitig mit Ampelregelung geregelt.

Bürgermeister Dr. Paul versichert, dass der Schwerlastverkehr aus Steinbach herausgehalten werden solle. Außerdem werde er dem Staatlichen Bauamt den Hinweis geben, dass der Schleichweg vom Wiesenfelder Berg hinter dem Hutten-Schloss vorbei bis zur Buchenbachbrücke gesperrt werden müsse.

Christoph Chodura spricht an, dass vor der Bäckerei beidseitig auf dem Gehsteig geparkt werde, so dass die Fußgänger mit Kinderwagen auf die viel befahrene Straße ausweichen müssen.

Bürgermeister Dr. Paul appelliert an die Verkehrsteilnehmer, die Straßenverkehrsordnung einzuhalten und nicht auf dem Gehweg zu parken. Außerdem werde eine Eingabe beim Landratsamt eingereicht, worin auf dieses Problem aufmerksam gemacht werde, da es sich bei der Steinbacher Straße um eine Staatsstraße handelt. Zum anderen schlägt er vor, ein Schreiben beim Steinbacher Bäcker anzubringen, worin auf die Verkehrssituation vor dem Bäcker hingewiesen werde.

Christoph Chodura schildert die gefährliche Verkehrssituation für Schulkinder im Bereich der Schulbushaltestelle vor der Kirche. Hier rasen die LKWs aus Wiesenfeld kommend an den haltenden Bussen vorbei, so dass es hier zu gefährlichen Situationen unter anderem mit überquerenden Schülern gäbe.

Peter Helfrich bestätigt dies und betont, dass hier die Schulweghelfer unentbehrlich seien, da sich vorwiegend die LKW-Fahrer trotz 50 km/h-Beschränkung nicht an die Geschwindigkeitsbegrenzung halten.

Ursula Freund beschwert sich, dass gegenüber vom Betonwerk Kuhn am Fahrradweg ein Baum stehe, der das Licht der Straßenlaterne nehme und somit den Radfahrern auf dem Radweg und den Autofahrern, die in die Seitenstraße fahren die Sicht nahmen..

Peter Bechold meint, dies läge an der geringen Anzahl der Straßenlampen. Hier wäre es gut, dass zwei weitere Straßenlampen installiert werden.

Thomas Samfaß verspricht, sich darum kümmern.

Im Anschluss an die Ortsbegehung wird die Bürgerversammlung um 18:40 im Gasthof Adler fortgesetzt. Bürgermeister Dr. Paul begrüßt nochmals alle anwesenden Bürgerinnen und Bürger.

Bürgermeister Dr. Paul informiert über die Sachlage des Verkehrswegeplanes B26n und appelliert an jede einzelne Bürgerin und einzelnen Bürger ihre Ideen mit einfließen zu lassen.

Armin Schiehser möchte wissen, ob die „alte MSP-Spange“, die von der Bürgerinitiative Steinbach entwickelt worden sei, noch Thema sei.

Bürgermeister Dr. Paul erklärt, dass laut Staatlichem Bauamt Würzburg diese nicht umsetzbar sei, da die hohen Kosten und die zu großen Eingriffe in die Natur dagegen sprechen. Hier solle die Bestandsstrecke Richtung Steinfeld genutzt werden.

Armin Schiehser schildert, dass durch die Ortsumgehung Wiesenfeld der Schwerlastverkehr aus Steinbach nicht genommen werde. Nachts werde mit hoher Geschwindigkeit durch Steinbach gefahren, trotz Geschwindigkeitsbeschränkung. Er regt an Geschwindigkeitsmessgeräte aufzustellen.

Bernd Scheiner erklärt, dass das Staatliche Bauamt von einer stagnierenden Verkehrsbelastung in Steinbach spreche. Zudem seien keine erhöhten Lärmwerte festgestellt worden.

Bürgermeister Dr. Paul versichert, dass an der kommunalen Geschwindigkeitsüberwachung gearbeitet werde.

Manfred Goldbach informiert, dass laut vertraglicher Regelung die Gräben entlang der Wege vom Bienenstand hoch zum Friedhof von der Stadt Lohr a.Main gepflegt werden müssen. Dies habe er bereits im Vorfeld der Stadt Lohr a.Main gemeldet, da die Gräben total zugewuchert seien. Bis jetzt sei allerdings noch nichts passiert.

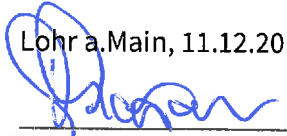
Thomas Samfaß verspricht sich darum zu kümmern.

Holger Kroschel beschwert sich, dass die amtlichen Mitteilungen nicht mehr in der Presse veröffentlicht werden. So sei es nicht möglich gewesen, dass beim Auslegen von Bebauungsplänen Einwände von Bürgern vorgebracht werden konnten, da dies nicht bekannt gewesen sei.

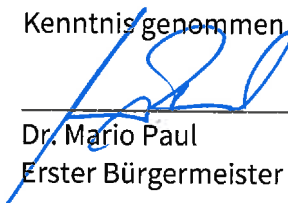
Bürgermeister Dr. Paul versichert, dass diese Mitteilungen weiterhin der Tagespresse weitergeleitet werden, jedoch aus Kostengründen die Veröffentlichung im Lohrer Blättle und bei dem Main-Echo eingestellt worden seien. Die Amtlichen Bekanntmachungen werden nach wie vor an der Amtstafel im Neuen Rathaus in Lohr a.Main ausgehängt. Zudem bestehe die Möglichkeit das E-Mail-Abo der Stadt Lohr a.Main zu abonnieren.

Nachdem um 19:40 Uhr keine Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich Bürgermeister Dr. Paul für das rege Interesse und die interessanten Anregungen und beendet die Bürgerversammlung.

Lohr a.Main, 11.12.2018


Barbara Djoharian
Protokollführerin

Kenntnis genommen und gebilligt:


Dr. Mario Paul
Erster Bürgermeister